

Die Industrien der thüringischen Fabrikrorte wollen immer noch nicht in Gange kommen. Keine Klagen erhalten namentlich in den Fabriken für Holzspinnerei, z. B. in Semmering, oder auch in den Porzellanfabriken (Schmeißel, Selbiger, Altmann &c.) sind nur mäßige Aufträge vorhanden, so daß der Verdienst der wenigen dort beschäftigten Arbeiter gering ist. Wenig steht fest in den Thermoenergiefabriken aus; nur in der Stahlwerke, Gewehr- und Waffenfabrikation (Zsch. Sommer) ist eine entschiedene Besserung des Geschäftes bemerkbar geworden. Auch für Glasfabriken (besonders für Berlin, hiesige Klagen u. f. w.) scheint eine bessere Zeit angebrochen zu sein.

Marktberichte.

Erzmetz, den 3. December 1881. (C. C. Rühlmann.) Die für je sechs Sabretts außer je sechs Witterung kam besonders den letzten beschriebenen Witterungen recht zu. Bei den mitteren Berichten von auswärts und dem besseren Angebot in dieser Woche haben Preise fast durchgängig eine Ermäßigung erfahren, doch bleiben gute Qualitäten bestraft.

Wegen 220-240, Roggen 208-209, Gerste 150-190, Hafer 150-160, Raps 274-289, Gerste 240-245, Weizen 210-260 per 1000 Kilogramm. Weizen gr. 53-54, do. bl. 60-63, Gerste gelb und grün 18-23, do. Victoria 25-26,50, winter 24-43, Weizen 17-18, Gerstemehl, weiß 19-21, Gerstefuttermehl 15-16 per 100 Kilogramm.

Bericht des Sekretärs des Börsenvereins in Halle.
Halle a. S., den 6. December 1881.
Preisliste mit Aufschluß der Auktions-Verkäufe des Reichs- und Preuss. Silber- und Goldes.

Weizen 1000 Kilo mit, beste Sorte 190-210 \mathcal{M} , Mittelqualität 215-232, feinste je 240 \mathcal{M} .
Roggen 1000 Kilo 190-195 \mathcal{M} .
Gerste 1000 Kilo je nach sehr feinst und gefragt, Mittelqualität in matt, geringere alte Qualität, Sandgerste 167-171 \mathcal{M} , Gebalter 188-200 \mathcal{M} .
Gerstemehl 50 Kilo 14,50-15 \mathcal{M} .
Öl 1000 Kilo 165-170 \mathcal{M} .
Öl 1000 Kilo je nach feinsten grünen 210-215 \mathcal{M} , feinsten je 245 \mathcal{M} , grünen 50 Kilo 19-25 \mathcal{M} , Weizen, weisse trockne Waare, 50 Kilo je 12 \mathcal{M} .
Rüben 50 Kilo 25-25,50 \mathcal{M} .
Wegwurz 1000 Kilo 135 \mathcal{M} , amerikan. 150-157 \mathcal{M} .
Leinwand per 1000 Kilo je nach Angebot.
Wollwaren, blauer, 10 Kilo ohne Angebot.
Seide 50 Kilo je nach Qualität.
Woll 50 Kilo 29 \mathcal{M} .
Seiden 50 Kilo 8,75 \mathcal{M} .
Wollstoffe 50 Kilo fremde 5 \mathcal{M} , hiesige 5,25-5,50 \mathcal{M} .
Woll 50 Kilo je nach Qualität.
Woll 50 Kilo 6,40-6,50 \mathcal{M} , Wollspinnerei 5,25 \mathcal{M} , Wollspinnerei 5,90-6 \mathcal{M} .
Leinwand 50 Kilo je nach Termine 7,60 \mathcal{M} .

Marktberichte.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Waggonbau, d. 5. Dec. (Halle.) 235-243 \mathcal{M} , Kaufmann 212-225 \mathcal{M} , Roggen 193-200 \mathcal{M} , Gebalter 182-208 \mathcal{M} , Sandgerste 168-177 \mathcal{M} , Weizen 160-174 \mathcal{M} , per 1000 kg. **Waggonbau** d. 5. Dec. Kaufmannspapier per 19000 Aktien prozent lohn ohne Aufschlag.
Waggonbau, d. 5. Dec. Weizen lohn je nach Qualität, Termine matt, gefänd. 41,000 Ctr. Kündigungspreis 2,4 \mathcal{M} per 1000 Kilo bez. loco 3,5-242 \mathcal{M} nach Qualität gefänd.

Berliner Börse v. 5. December.

Fonds- und Staatspapiere.

Preuss. Staatsanleihe 4 1/2%	101,100
Preuss. Staatsanleihe 4%	100,500
Preuss. Staatsanleihe 3 1/2%	100,200
Preuss. Staatsanleihe 3%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 2 1/2%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 2%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1 1/2%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 3/4%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/4%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/8%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/16%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/32%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/64%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/128%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/256%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/512%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1024%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2048%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/4096%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/8192%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/16384%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/32768%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/65536%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/131072%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/262144%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/524288%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1048576%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2097152%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/4194304%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/8388608%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/16777216%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/33554432%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/67108864%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/134217728%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/268435456%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/536870912%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1073741824%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2147483648%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/4294967296%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/8589934592%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/17179869184%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/34359738368%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/68719476736%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/137438953472%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/274877906944%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/549755813888%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1099511627776%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2199023255552%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/4398046511104%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/8796093022208%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1759218044416%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/3518436088832%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/7036872177664%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/14073744353328%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/28147488706656%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/56294977413312%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/112589954826624%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/225179909653248%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/450359819306496%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/900719638612992%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1801439277225984%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/3602878554451968%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/7205757108903936%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/14411514217807872%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/28823028435615744%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/57646056871231488%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/11529211374246368%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/23058422744892736%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/46116845489785472%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/92233690979570944%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/184467381959141888%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/368934763918283776%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/737869527836567552%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/147573905567313504%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/295147811134627008%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/590295622269254016%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1180591244538508224%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2361182489077016448%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/4722364978154032896%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/9444729956308065792%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/18889459126161315584%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/3777891825232263116608%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/75557836504645262336%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/151115673092885246672%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/302231346185770493344%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/604462692371540986688%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1208925384742801933376%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2417850769485603866752%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/4835701538971207733504%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/9671403077942415467008%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1934280615884822934016%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/3868561231769645868032%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/7737122463539291736064%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/154742449270785837212128%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/309484898541571674424256%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/61896979708314334484896%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/123793959416628668869792%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/247587918833273377395744%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/495175837666546754791488%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/990351675333093509582976%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/19807033506661870117655712%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/3961406701332374035351144%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/792281340266474807070288%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1584562680532949614140576%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/3169125361065899228281152%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/633825072213179845656224%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1267650144226399711122448%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/253530028845279942224896%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/507060057690559884449792%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1014120115381199768899536%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2028240230763995377999104%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/4056480461527990755998208%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/8112960923055981511996416%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1622592184611963023599232%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/3245184369223926047996464%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/649036873644785209599296%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/12980737472977704191995936%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2596147494595540838399184%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/519229498919108167767872%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1038458978382166335535744%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2076917956764332710707168%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/4153835913528665421401436%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/8307671827057330842802872%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/166153436411146616845605744%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/332306872822293236912011488%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/664613745644586473824022976%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/132922749128917329564845952%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/265845492257846581127698904%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/531690984515693162255397808%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/106338196903138632450775716%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/212676393806277271291551532%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/425352787612554542583102664%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/850705575225109105166605296%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1701411150450218203332105592%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/3402822300900436406664111184%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/68056446018008728133282222376%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/13611289236017446426564454752%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/27222578472034892853128909504%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/54445156944069785706257819008%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/108890313888815757412555637816%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/2177806277776351548451111153632%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/4355612555552703096902222270664%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/871122511110540619138044444413328%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/174224522222108182376088888826656%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/348449044444216364752177777753312%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/696898088888432728950355555510664%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1393796177777665479010711111121328%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/278759235555533095817422222222252656%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/5575184711111061917484444444444445132%	100,000
Preuss. Staatsanleihe 1/1115036942222212238353688888888888810264%	

Bekanntmachung.

Auf die Bestimmung des § 7 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 — Gesetz-Sammlung Seite 120 —: Wer nach Ablauf von 14 Tagen nach eingetretener Hege- oder Schonzeit, während derselben Wild, rüchlichst dessen die Jagd in der Zeit unterlag ist, in ganzen Stüden oder zerlegt, aber noch nicht zum Gebräute fertig zubereitet, zum Verkauf herauf trägt, in Läden, auf Märkten oder sonst auf eine Art zum Verkaufe ausstellt oder feilbietet, oder wer den Verkauf vermittelt, verfällt zum Besten der Armenkasse derjenigen Gemeinde, in welcher die Uebertretung stattfindet, neben der Confiscation des Wildes in eine Geldstrafe bis 90 Mark.

wird das Publikum hierdurch besonders mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß diesen Verkaufsverbote alles Wild, welchem nach § 1 gedachten Gesetzes eine Schonzeit zu Theil geworden ist, unterliegt, es mag im Inlande erlegt oder selbst mit Ursprungszeugnissen aus dem Auslande bezogen sein.

Halle a/S., den 1. Decbr. 1881. Die Polizei-Verwaltung.

Der Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein

verkauft auf seiner am **Halleischen Bahnhofe** gelegenen Fabrik von jetzt ab **Briguettes**.

Die Abgabe erfolgt im Großen und Kleinen lediglich nach Gewicht. Aufträge auf Lieferung in's Haus in Wagenladungen werden an folgenden Stellen angenommen:

Königsstraße 40 e part. rechts.
Sophtenstraße 30 sout.
Gerrenstraße 2 part.
Merseburgerstraße 8, I. Tr. rechts.
große Ulrichsstraße 19 part.
Mittelwache 2, I. Tr.
alter Markt 29, im Laden.
Königsplatz 6, Hof, im Comptoir.
Lindenstraße 16, Hof 2 Treppen links.

Meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

ist mit **vielen Neuheiten** (Fabricate des In- und Auslandes) ausgestattet und bietet eine **reiche Auswahl** passender Geschenke vom **Elegantesten** bis zum **Einfachsten**, als:

Kronleuchten, alle **Sorten Lampen**,
feine Eisenguss- und Broncewaaren,
f. Wiener Lederwaaren,
Majolica- und Luxus-Porzellane,
feine Holzwaaren, sowie **Gruppen, Büsten, Medaillons etc.** in **Bronce, Gyps- und Eisen-Hein-Waare**.

Hochachtungsvoll
Gustav Glück,
gr. Ulrichsstraße 12.

Poststr. 10. R. FRANZKE, Poststr. 10.

Papierhandlung, Druckerei u. Präge-Anstalt.
Handlung in Galanterie, Leder-, Crystal- & K. Holzwaaren

empfeilt sich zu „**Weihnachts-Einkäufen**“
bei guter Auswahl nur reeller Waare zu soliden Preisen.

feinere Druckfachen
wie bekannt, in elegantester, sachmäßiger Ausführung.

Christian Voigt,

Halle a. S.,
Schmeerstraße 33/34,

empfeilt
sein Lager selbstgearbeiteter **Pelzwaaren** in allen existirenden Genres.

Bon Zobel- u. Nerzgarituren größtes Lager am Platze.

Damenmäntel, Herren-Geh- u. Reise-pelze, Fußsäcke, Pelzteppiche, Angora-felle, Jagd-Muffe etc.

Alle Sorten **Pelzhandschuhe** mit und ohne **Federverschluß**.

Von den **neuesten Stoffen** in **Seide, Tuch, Buckskins**, die sich zu **Ueberzügen** von **Damen- u. Herrenpaletots** eignen, halte Lager und übernehme die Anfertigung unter **Garantie** des guten Eigens.

■ **Gegründet 1822.** ■

Friseur-Arbeiten jeder Art werden gefertigt
Pauline Bieler, Rathhausgasse 17.

Wein-Handlung

von
Albert Kuhnt in Eisleben,
Markt Nr. 29,

empfeilt ihr reichhaltiges Lager von direct bezogenen **Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weinen**, sowie **Spanische Weine**, süße und herbe **Ungar-Weine** zu soliden Preisen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfeilt die
Pianoforte-Fabrik

von
F. Stichel, Leipzig,
Hofplatz 29,
kreuzsaitige Pianinos
von 450 Mark an.



Steinbick & Voss,

Brüderstraße 18/20, im Hause der Herren J. Simon's Söhne,

offeriren größte Auswahl in
schwarzen und couleurten Seidenwaaren
in gebiengen, garantirt haltbaren Qualitäten,
in **Gros-Cachemire, Gros-Faille, Rips u. Taffet.**

In Neuheiten: **Satin de Lyon, Satin Duchesse, Satin Marquise, Satin Varsowie, Satin de Paris (Köper-Seiden).**

Regelmäßiger Eingang der neuesten u. elegantesten Befäße:

Moirée antique façonné, Satin Damassé etc.

— Anfertigung feiner Damencostüme —

nach neuesten Modellen in kürzester Frist.

Neu angekommen:

Schreibzeuge in Glas, Holz, Eisenfuß, feine Rauchserrvice, Tabakskasten, Kartenpressen, Uhrständer, geschmückte Journalmappen, Garderobenhalter, Handtuchhalter, Schlüsselhalter, Bürstenkasten, Staubtuchkasten, Lichtschirme, Zahnbürstenhalter, Briefbeschwerer, Thermometer, Streichholz-Etuis, Spazierstöcke, Taschennesser, Tintenwischer, Laupenschirme, Photographie-Bahnen, Kupferschablonen-Etuis u. zu sehr billigen Preisen bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Tischdecken in neuester Auswahl.

Aeltere Muster zu billigen Preisen

bet
F. A. Schütz, Halle a/S.,

Brüderstraße, am Markt 2.

Tinten-Tod entfernt sofort jede Tinte aus Papier, Meidern, Holz u., a. Flacon 40 M. Zu haben bei
Albin Hentze, Schmeerstraße 39.
In Verbejun bei **Fr. Radlof.**

Spielwaaren

in großer Auswahl empfiehlt

Gustav Reiling Nachfolger,
Schmeerstraße 12.

Die Glas- u. Porzellan-Handlung von

G. Köhlig,

Halle a/S., Leipzigerstraße 92,

hält zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reiches Lager von ff. decorirten Kaffee- u. Tafelservicen, Blumentöpfen, Vasen etc. f. geschliffenen Crystalwaaren, als Bier- u. Liqueursätze, Blumen-Schalen, ff. Weingläsern etc. bestens empfohlen.

L. Hoffmann, Neue Promenade 14,

empfeilt zu **Weihnachtspräsenten**
Cocosaltreter von 50 Pfg. an,
Teppiche, Pult- u. Bettvorlagen
in jedem Genre,
wollene, Cocosläufer, Wachs- u. Ledertuche etc.
zu anerkannt **billigsten Preisen.**

Leipziger- str. 107 **Restaurant u. Café z. Neuen Börse** Leipzig- str. 107

VON **B. Scharre.**

Hierdurch bringe mein rauchfreies gut geheiztes **Restaurant** und **Café** in empfehlende Erinnerung. **Neue Sendung echt Culmbacher** angelommen. Hgl. empfehle **echt Culmbacher Salon-Tafel-Bier (hell)**. Reichhaltige der Saison Rechnung tragende Speisekarte.
B. Scharre.

NB. Heute Dienstag Abend Fricassée v. Huhn.

Frische Austern

bei **Goldschmidt's Wwe.**

1881 überabliges Aderpferd soll am **Donnerstag den 8. December c. Nachmittag 3 Uhr** auf dem Rittergute **Alt-Scherbzig** bei **Schleienitz** meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Neu: u. Brennholz-Auction.

Eichen u. Nistern 66 Stück, Kugelholz mit 7 fm, Eilern 60 Stück mit 12 fm, 14 mtr Eilern-Kloben, circa 40 Haufen Reifig sollen **Donnerstag den 8. December Vormittags 9 1/2 Uhr** im hiesigen Hirtshofe meistbietend verkauft werden. **Rittergut Tragarth bei Werleberg.**

Ein **Ponny**, kräftiger Fuchswalch, 3 1/2 Jahr, guter Equipancier, verkauft **Rittergut Tragarth bei Werleberg.**



Donnerstag den 8. December a. c. erhalten wir wieder eine große Auswahl

Belgischer Pferde.

Scheyer & Hirschberg, Erfurt.

Conditorei und Fabrik von **Honigkuchen, Dessert-Bonbons**, **frischste Chocoladen und Lebkuchen**, gegründet 1803.
Fr. David Söhne in dienst.
Halle a/S.
Geisstraße 1, Filiale Markt 19.

Wegen Bezugs der Frau **Baron Berger** ist die Wohnung **Barfüßerstraße 6a II.**, bestehend aus 5 Stüb., u. Zubehör zum 1. April 1882 od. früher zu vermieten. Näheres bei Herrn **Dr. Lüdike**.

In dem **G. Schweifschke'schen** Verlage in Halle a/S. ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lichtstrahlen
aus
Friedrichs des Großen
Schriften.
Preis 2 M 40 S.

Familien-Nachrichten.
Verlobungs-Anzeige.
Statt besonderer Meldung.
Meine Verlobung mit **Gräfin Emma Loetze**, Tochter des Herrn Kreisgerichts-Raths **Loetze** in Halle, beehre ich mich hierdurch anzugeben. **Gustav Müller**, Diaconus befinn. in **Sönnern a/S.**

Erste Beilage.

Deutsches Reich. Berlin, den 5. December.

Nach Mittheilungen, welche auf das Reichstags-Präsidium zurückzuführen, empfangt der Kaiser die Präsidenten mit großer Auerkommenheit und machte auf sie den Eindruck des Wohlwollens und geistiger Frische. Er zeigte sich ungemein orientirt über den bisherigen Gang der Verhandlungen und betonte, er befinde sich in vollstem Umfange zu seiner bei der Eröffnung verlesenen Botschaft als dem Ausdruck seiner innersten Ueberzeugung, er begeh den Wunsch, daß sich in dieser Richtung die Arbeiten des Reichstages zum Heile des Vaterlandes und zum Wohle der Nation abwickeln möchten.

Der Kaiser, der vollkommen wieder hergestellt ist, der Kronprinz und die königlichen Prinzen werden sich heute Nachmittag zur Abhaltung einer Postjagd nach der Ödgrube begeben. Die Abfahrt von hier erfolgt auf der Hamburger Bahn mittels Expresszuges um 5 Uhr. Die Rückkehr nach Berlin erfolgt morgen Abend gegen 10 Uhr.

Aus Petersburg, d. 5. December, wird gemeldet: Graf Skawnoy, der Nachfolger Dymriows, reist heute nach Wien ab und zwar in der Richtung, welche er einen Tag verbleibt. Der Graf hofft, dort dem Kaiser Willkomm und dem deutschen Kronprinzen seine Ehrerbietung bezeugen und mit dem kaiserlichen Bismarck konferenzieren zu können. Graf Skawnoy erhielt nicht, wie Wiener Blätter fälschlich meldeten, den Anzeigerorden, sondern den Alexander-Newsky-Orden in Brillanten.

Der bisherige französische Votschafter in Berlin, Graf von St. Wallier wird zunächst nur zur Disposition gestellt und zwar bis zum nächsten März, erst dann wird er seinen definitiven Abschied nehmen, wozu ihn seine dreißigjährige Dienstzeit berechtigt.

Wegen Befehlsgabe durch die Presse mußte sich heute auf Antrag des kaiserlichen Votschafters Saadallah Bey vor der ersten Strafkammer des Königl. Landgerichts I der Redacteur des Berliner Tageblattes, Herr Veydtsch, verantworten. In einer am Konstantinplatz hier eingegangenen und in einer Beilage des genannten Blattes vom 7. Mai veröffentlichten Depesche war der Herr Votschafter aus Anlaß des Staatsfestes wegen des Todes des Sultans Abdul Aziz kompromittirt worden. Der Votschafter gab zu seiner Entschuldigung an, daß in jenen Proben nicht allein die höchsten Würdenträger des Reiches, sondern selbst kaiserliche Prinzen verewidelt gewesen sind, er daher einer Depesche dem Eide des Gerichtshofes um so mehr habe Glauben schenken können, als die kaiserliche Zeitung in dieser Beziehung auf einen hochgestellten Diplomaten hingewiesen habe und die amtlichen richterlichen Organe die dieselbe Votschaft sehr heftig angegriffen hätten. Der Staatsanwalt beantragte hiernach 200 M. Strafe event. für 5 M. einen Tag Gefängnis. Der Gerichtshof hält die Verurteilung für eine so schwere, daß sie eigentlich nur mit Gefängnis geahndet werden könnte, schenkte aber den Entschuldigungen des Angeklagten Glauben und sprach eine Strafe von 300 M. event. für 10 M. einen Tag Gefängnis aus.

Die Worte „Alte Zeit“ schreibt: Die Mittheilung der Berliner Blätter, wonach Verhandlungen zwischen dem Kaiserlichen Votschafter und dem Kommissar des Ministers der öffentlichen Arbeiten über den Bau der Berlin-Hamburger Bahn durch den Staat geschlossen worden seien, ist, wie auch wir zuverlässig erfahren, ohne tatsächliche Grundlage.

Ausland.

Die neuen Reformenwörter des Kriegsministers enthalten folgende Hauptpunkte: Das jährliche Rekruten-Contingent wird auf 75,000 Mann fixirt, die Prüfungszeit bei der Cavallerie auf vier, beim Train auf zwei, bei allen anderen Waffen auf drei Jahre. Es werden vier neue Divisionen errichtet; die Kriegesstärke der Infanterie-Compagnien wird auf 225 Mann erhöht, die Zahl der Infanterie-Regimenter wird von 80 auf 96, die

Bemerktes.

Das Bombardement des Klosters bei Elm, das am 1. v. noch durch heftigen Nebel verhüllt wurde, hat am 3. d. begonnen. Die bisher erreichte Wirkung ist auf einer Mischung des Feuerkraft Journals nur gering. Bis am 2. d. Abend sind vierzig Granatschüsse gegen den Klosterhof abgefeuert worden, es zeigen sich kleinere Abbrüchungen. Man hofft den gewünschten Erfolg zu erzielen.

Unglaubliches! so wird aus Leipzig, 27. November, berichtet: Gestern Abend hörte der Bahnhüter der Dux-Bodenbacher Bahn unweit seines Standortes in der Nähe des Dethmidschwerthes ein jämmerliches Kimergeheul. Trotzdem der um 9 Uhr eintreffende Personenzug jeden Augenblick einströmen mußte, eilte der Wärter dennoch in der Richtung des Geschehens fort, und was fand er? Ein dreijähriges Kind schliefen auf den Schienen. Der entsetzte Mann schritt die Fesseln des kleinen Wunders durch, brachte es nach seinem Hause und erlieferte sofort die Anzeige. Wie es heißt, soll die Rabenmutter bereits gefund sein.

Ein neue Villa des Kronprinzen. Aus Sagard wird der Straßburger Zeitung gemeldet, daß in Sagard, wo schon Prinz Friedrich Karl auf der Höhe des Kronenbergs eine Villa erbaut hat, auch der Kronprinz sich einen Sommeraufenthalt einrichten wolle. Der Bauplatz, den der Kronprinz sich ausgewählt hat, ist bereits in der Nähe der Höhe abgesteckt. Es wird beabsichtigt, zwischen Sagard und Crampas eine Dafenbrücke ins Meer hinauszubauen, wofür jetzt Untersuchungen gesammelt werden. Ueberhaupt sind die Seebäder auf Mügen, Uteom und Wollin in erfreulichem Aufschwunge begriffen.

Große Petereiteri ereigte im Reichstags folgende Nachricht: Am Montag hat der Abgeordnete Wundt die Bemerkung fallen lassen, in Hamburg bekomme man nicht geschickt und darum wolle er den Hamburgern auch nichts thun. Am Mittwoch hat nun Herr Wundt ein höchstes Geheiß aus dem Reichstag an den Reichstag in Hamburg bekommen. Er hat bisher diesem Geheiß gegenüber, der offenbar nicht „für das Volk“ war, noch keine Erklärung genommen.

Ein Verzeß für unglücklich Liebende. Die Wälder der Inseln und wälderlichen Büschen das moderne Verzeßes mitunter treibt, wußte aus der ergründeten Thatsache, daß in dem einen Verzeß für, unglücklich Liebende“ sich haben getreten ist und bereits 14 Mitglieder zählt. Dem Verzeß wird ein aus mehreren, ihm von kleineren Feinden beigegebenen Bänden heftig blutend 62jähriger Tagest.

der Verfallener-Regimenter von 20 auf 33, der Feld-Artillerie-Regimenter von 10 auf 12 erhöht. Die Alpen-Compagnien, reitende, Festungs- und Küsten-Artillerie, das Genie-Corps und die Sanitätskörper werden entsprechend vermehrt. Im Allgemeinen soll die tatsächliche Einheit im Verhältnis von 10:12 vermehrt werden.

Orient.

Was die russische Kriegszugschätzung angeht, so ist auch von den Einkünften der sibirischen am Schwarzen Meere gelegenen Provinzen als Pfandgegenstand die Rede. Die russischen Unterhändler scheinen angeben zu haben, daß nach ihrer Ansicht die betreffenden Landestheile ihre Einnahmen direct nach Petersburg abführen sollten; die Forts konnte dies nicht zugeben, da sie damit in der Form einer Verzichtserklärung über die Ottomani-Verpflichtung eingeschlagen worden; die fraglichen Steuern sollen an diese abgeführt und von ihr den Russen überwiesen werden. Die Frage ob Zinsen oder Amortisation bleibt dabei nach offen. Aus Turan wurden vorrige Woche fünf Peshkalle gemeldet. Es scheint aber, daß die Krankheit, wenn sie wirklich Pest war, sich nicht ausgebreitet hat; wenigstens liegen die jetzigen Berichte, die keine Fälle nicht aufgetreten sind. Die griechisch-Pöstaner im türkischen Reich, u. a. das in Persia, sind vorgezogen geschloßen worden. Die Maßregel gab hier zu keinerlei Aufregungen Veranlassung.

Amerika.

Das schamlose Schaulpiel, welches sich der Welt mit dem Prozeß gegen Guitzen geben, scheint den Amerikanern leiter noch immer nicht klar zu werden. Die Mehrheit der amerikanischen Blätter berichtet über die Verhandlungen mit schamloser Rohheit, als handle es sich um ein belittigendes Karrenspiel und nicht um die Aburtheilung des Schutes, welcher den besten Bürger des Landes niederstößt. Diese Sätze würde die Schande der eigenen Mutter mit jenen Sätzen ähneln, wenn sich damit die Neugier oder Klatschsucht ihres Verleumdere bedienend ließe; Würde, Dembarkeit und Ehrgefühl vor großen Toden sind dieser verdorren Gesellschaft unbekannt oder „sentimentale“ Begriffe geworden. Es giebt die Leser ermahnen und dieselben Fehlers schuldig zu machen, wollte man alle Einzelheiten dieses Processes in gleicher Weise breiten. Was soll man zu Richtern sagen, welche von einem Angeklagten Freiheiten wie folgende äußern: „Ich will Ihnen sagen, Herr Richter, wie ich mein Geld zu borgen pflege, es dürfte Ihnen von Nutzen sein, wenn Sie in diese Angelegenheit kommen.“ u. s. w.? Als Richter Forter sich des Auerwunders „Wort“ bediente, fuhr der Angeklagte mit albernem Entzücken auf und rief: „Sie scheinen eine Fremde darin zu finden, die Worte „idioten“ und „Wort“ zu gebrauchen. Was soll denn dieses Wimmern! Die Thatsache, daß ich den Präsidenten bestrafe, hat mit diesen Heugleichheiten nichts zu thun.“ Es ist unglücklich, welche Hochachtung amerikanische Präsidentenwähler mit ihren unglücklichen Richtern haben. Armer Garfield! Er hätte in Rußland leben sollen. Willst du hätte man ihn auch dort erschossen, aber man hätte wenigstens seinen frischen Grabhügel nicht beschimpft. (R. 3.)

Jokales.

Halle, den 5. December.

Auf den von der Handelskammer gestellten Antrag hat sich Hr. Excellenz der Staatssecretär des Reichspostamts Dr. Stephan bereits erklärt, die Einrichtung des allgemeinen Fernsprechbetriebes in Halle für das kommende Jahr in Aussicht zu nehmen, sobald hinreichende Erklärungen von einer genügenden Anzahl von Theilnehmern vorliegen. Die Bedingungen und Anmeldeformulare können am dem Bureau der Handelskammer, Brüderstr. 15, eingesehen bzw. dort bezogen werden.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. N. Erfurt, 5. December. Seit Abreise der neuen Kanalstation, welche nach Vollendung unserer Wasserleitung

[Wunderbare Heilige.] Im Jerusalem sammeln sich allerhand wunderbare Heilige. So sind kürzlich 18 Amerikaner daselbst angekommen, welche dort die Wiedertänst Christi erwarten wollten. Zwei religiöse Wahnsinnige sind in Jerusalem gestorben. Der eine ein Engländer, gehörte zu den typischen Engländern der heiligen Stadt, denn er wanderte Jahre lang durch ihre Straßen, in ein Leichten gehüllt und ein schwarzes hölzernes Kreuz auf der Schulter tragend. Die Andere, eine deutsche Dame, hielt sich für die Braut Christi und hatte sich eine groteske Ausstattung zugelegt, um den Wächtern würdig empfangen zu können. Ein 8 Tages gab sie sich an den Dornen und lechzte nicht mehr zurück. Sie war daselbst vom Tode iterrast und von Beruinen begraben worden.

[Ein weiblicher Advokat.] Die „New-York-Times“ erzählt folgende Geschichte: In Chicago hatte im Vorjahre eine Dame, Mrs. Lucie Graham, das Studium der Rechte mit bestem Erfolge absolviert und vor einigen Tagen wurde ihr der Auftrag, einen salitten Kaufmann bei Gericht zu verteidigen. In ihrer Ansprache an die Geschworenen wurde Mrs. Graham so ausführlich, daß nicht weniger als vierzehn Stundenbelegungsprozesse gegen sie selbst und ihren Klienten eingeleitet sind. Die Vertbeilung führte die Dame in jener Weise, daß sie die Anklage in allen Punkten für wahr erklärte, daß jedoch die Behauptung aufstellte, der Mann habe vollkommen recht gehabt. Auch für den Angeklagten hatte die Verhandlung ein höchst ungünstiges Resultat, und dieser soll peinliche Ausinsetzungen mit seiner Vertreterin gehabt haben.

[Ueber die bevorstehende längere Reise des Prinzen Heinrich.] Heilt man Nachrichten von dem Prinzen Heinrich wird am Montag Nachmittag in diesem Inognito unter dem Namen eines Kaufmanns Berg Berlin verlassen, um über München, Innsbruck, Vogen direct und ohne Aufenthalt nach Stallen zu reisen. In der Begleitung des Prinzen befinden sich: der Korvetten-Kapitän Freiherr v. Seefeldner, der Lieutenant von See v. Herzingen und der Stabsarzt Dr. Savard; die Dienerschaft wird aus das gesunde Maß beschränkt. Dem jungen Prinzen ist völlig freie Wahl gelassen, in welchem der Italiens er seinen längeren Aufenthalt nehmen will, und dürfte neben Florenz zunächst Pisa und dann Palermo in Aussicht genommen werden. Da inbezug der Freiheit v. Seefeldner, ein die jeweilige Festhaltung der Kaiserin obliegt, erst Sonntag von einer kurzen Urlaubreise nach Berlin zurückkehrte, so dürfte in der bevorstehenden Anwesenung noch manche Veränderung getroffen werden. Zu

notwendig wurde, haben die Ortshofen des untern Geratsals für Besondere während an die höhere Instanz gewendet wegen angeblicher Verlesung des von ihnen als Tritunfall zu bezeugenden Gera-Wassers. Obwohl nun früher der Gera bedeutend mehr feste Stoffe zugeführt wurden als jetzt, haben die betreffenden Ortshofen doch, nach einer Mittheilung des Ersteren Tageblatts, eine obige Entscheidung begehrt. Die Stadt Erfurt ist bei der Vermahlung von Zeugungsregeln angezogen worden, innerhalb 3 Monaten ein Project vorzulegen, zur Anlage von Wasserleitern oder zur Erhaltung großer Sammelbehälter, in welchen die Wasser erst vollzählig gesiebt und reibfertig werden müssen, ehe dieselben der Gera zufließen werden. Der Plan würde hierdurch eine Ausgabe von circa 1/2 Million Mark erwandern und beabsichtigt man, dieses noch als vorläufig zu werden.

Erla. 4. December. Eine Anzahl liberaler Männer von Jella und Weibis hielten im Rathhaus in Jella eine Versammlung, aus der eine Resolution hervorging, die eine Aleralen Vereinigung von Jella und Weibis“ ist, die in beiden Orten abwechselnd an dem ersten Montage jeden Monats regelmäßige Zusammenkünfte abhält.

W. Sangerhausen, 5. December. In einer sehr geschäftlichen Stelle, in den Seitengebäuden des Bürenfabrikanten Breitung, entfiel in der vorigen Nacht gegen 1 Uhr eine Feuerbrunst, die aber durch das energische Einschreiten unserer Turnerfeuerwehr noch rechtzeitig gestoppt wurde.

Göthen, 5. December. Durch das überaus milde Herbstwetter begünstigt ist es gelungen, die Canalisationsarbeiten in dieser Stadt noch in diesem Jahre fertig zu stellen und ist man jetzt damit beschäftigt, das durch die Regulierung des Wätereichs gewonnene Terrain durch Anpflanzungen in eine hübsche Promenade umzuwandeln.

Ans Leopoldshall wird über die am 2. d. erfolgten Erberbschüttungen noch geschrieben: Heute Morgen hat es wieder furchterlich geschneit, in allem Geiste, so stark noch nie. Hinter der Kaunthaus sieht man verschiedene Entenbänken und furchtbar Risse, treuz und quer. Auch der Thurmwächter in Stöhrf befam es mit der Angst, daß sich ein An der neuerbauten Gallerie 3 Risse entzette, die die fofolafe Erschütterung unter im Kalkschutt entfielen. Wir sind nun noch sehr besorgt, daß Leopoldshall untergehen kann.

In Weimar weilte in diesen Tagen zum Besuche ein Prinz aus dem Stamm der in Berlin herrschenden Babaren-Dynastie, Sultan Doria Mirza, Neffe des Schahs von Persien und Statthalter des südbeligen Persien; begleitet von seinem Secretär Dr. Andreas aus Hamburg und einem persischen Kammerherrn. Sie hatten bei Professor Hauffmanns Wohnung gemessen, mit welchem der Prinz seit langer Zeit befreundet ist. Zunächst durch seinen Schatz gelang es erstere, das von unglücklichen Verhältnissen durchschwärmte Podgröbe des alten Stam zu bereisen. Ebenso hat er auch seinem Begleiter, dem Dr. Andreas, der 6 Jahre sich in Berlin beständig wissenschaftlicher Untersuchung und Ausgrabung in Persien aufgeschlossen hat, durch seine Unterstützung die Wege gebahnt. Ueberhaupt hat sich dieser Prinz, da er auf anderem Europäern stets mit Rath und That beigezandern und außerdem fortwährend bemüht ist, in seinem Lande europäischer Einrichtungen Eingang zu verschaffen, sehr verdient gemacht. Der Prinz beschäftigt sich mit Vorliebe in seinen Museen mit der Photographie, worin er jetzt noch in Berlin weitere Studien gemacht hat. Der Prinz wurde am 2. December von dem Großherzog und dem Großherzog empfangen; am 4. December reiste der Prinz über Wiesbaden nach Paris ab.

Kunst und Wissenschaft.

In Köln starb am 1. d. M. die Gräfin Anna v. Kalffreuth, geb. Gauer, im Alter von 82 Jahren. Sie war die Gemahlin des ehemaligen Reichsgrafen v. Kalffreuth in Weimar, Grafen v. Stollberg v. Kalffreuth, und eine Tochter des berühmten Bildhauers Emil Gauer.

Anfang des Monats Februar geht Prinz Heinrich nach nach Ägypten zu reisen und, wenn die Zeit es gestattet, sich zum zweiten Mal nach Katarakt zu gehen. Ein großer Besuch bei dem Khebe wird beabsichtigt und dürfte im Luxer und Ganzen die Kaiserliche des Kronprinzen Karl von Österreich innewohnen werden. Ueber die Rückkehr des Prinzen ist noch nichts festgesetzt, doch vermuthet man, daß dieselbe Ende März stattfinden werde. Es wird noch einmal bestimmt verordnet, daß keinerlei Krankheitsrückmeldung Veranlassung zu einer Reise ist; das schnelle Nachsehen des Prinzen, sowie die Anstrengungen der letztjährigen Studien lassen es lediglich als wünschenswerth erscheinen, den jungen Prinzen in diesem Jahre nicht den Wechselplätzen des nordischen Winters ausgelegt zu haben.

[Kaiserliche Aufmunterung.] Den Unterleutenants J. S. Braun und Did, welche die Seeoffizier-Versehrung mit dem Prädikat „Ehrt“ versehen haben, hat der Kaiser durch Kabinetsordre eine Belobigung zu Theil werden lassen. Die stolze Freude, welche die jungen Männer beim Empfang der kaiserlichen Botschaft erlitten, kann man sich leicht ausmalen. Unter den 31 Jungen Leuten, denen durch kaiserliche Kabinetsordre vom 17. November ein Patent ihrer Charge unter Feststellung ihrer Anciennität in der durch die kaiserliche Ordre festgesetzten Reihenfolge verliehen worden ist, stehen die Namen der beiden Beiboten obenan.

[Eine Mädchenkarawane verunglückt.] Im vergangenen October brach von der Stadt Reir in der sibirischen Provinz Dauratam eine vorligen Karawane geborene Karawane, welche zwölf junge Weiber und mehr als zwanzig weibliche Mädchen im Alter von zehn bis hiebzehn Jahren mit sich führte, nach der Stadt Huma (Hordostadon) auf, um ihre Waisenmutter auf dem dortigen Markte abzugeben. Die Karawane war von einem vier Gegenständen und deren Dienern, denen sich dazu noch einige fremde Kaufleute angeschlossen hatten, begleitet. Sie nahm ihren Weg quer durch die arabischen Wüste. Der Führer der Karawane verlor den Weg, so daß es der Gesellschaft bald an Wasser mangelte. Mehr als zwei Drittel der Reiterinnen, darunter fast alle Mädchen, erlagen der Ermattung oder dem Durste und man ließ deren Leichen in der Wüste liegen. Die Ueberlebenden wurden endlich, nach mühevoller Arbeit, von Beduinen, die in der Wüste herumtreifen, aus ihrer derweilungslosen Lage befreit.

Hallischer Tages-Kalender und Lokal-Anzeiger

Im Saal: Angelegte werden Anzeigen, die den Raum bis zu fünf Zeilen gewöhnlicher Zeilenfülle einnehmen, bei welchen Zehntheile, Ganze und Viertelzeilen ausgenommen sind. Die Spaltenzahl wird mit nur 16 Pfg. berechnet.

Mittwoch den 7. December:

Religiöse Anzeigen.
 In Glaucha: Am 10. Besuche und Communion Pastor Knuth.
Capitlen-Gemeinde: Am 8. Gottesdienst Pöhlgraben Nr. 2.
Königl. Universitäts-Bibliothek (Bibliotheksr.): geöffnet von 9-12 u. Am. von 2-4 Uhr. Bücher-Ausleiher Am. von 2-4 Uhr.
Maxim-Bibliothek: geöffnet Am. von 2-3.
Zoologisches Museum: Am. 1-3 im Unterwärts-Gebäude 2 Tr.
Stadtschule: Am. 9-1 u. Am. 3-5 geöffnet im Magdeburger Eingang Rathhaus.
Montag, Mittwoch u. Sonnabend Chefkochen.
Städtisches Verlags: Expeditionsstunden von Am. 8 bis Am. 1.
Städtische Sparkasse: Kassenstunden Am. 8-1 u. Am. 3-4.
Sparkasse f. d. Saalekreis: Kassenstunden Am. 9-1 u. Am. 3-5 Bräuderstr. 6.
Arbeitsvereins-Verein: Am. 8 im städt. Schützenbau.
Vaterländischer Verein: Magdeburgerstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 8-12 Uhr Am. und von 2-6 Uhr Am.
Bauverein: Am. 8 Fortifications- und Pallastgasse.
Reinhold, Verein "Frohlich": Am. 8 in der Gl. Lanterne.
Jahreslicher Turnverein: Am. 8-10 Turnstunden im "Felsenbad".
Turnverein "Athen": Am. 8 Turnstunden in Willers Belle u.
Turnverein "Athen": Am. 8, Übung in Willers Garten, Hauptstr. 2.
Soll. Volksgesellschaft: Am. 8 Übungstunde in Hauptstr. 8.
Männerchor: Am. 8-10 Übungstunde im Kreuz, Hof, Steinstraße.
Vierertel Melodie: Am. 8 Übungstunde im "gold. Löwen".
Katholischer Männer-Verein: Am. von 8-10 im Restaurant "Reichsfänger".
Concerte, Abende: Concert der Bergknospen-Capelle (S. Geh) u. Völslein: Anfang Am. 8 im Weibler-Saal.
Vorstellungen. Geograph. u. naturgeschichtl. Vorstellungen Am. 8 im Aeusersaal des Vagabundiums.
Schaufstellungen u. Circus Herzog an der Königsstraße hinter der Gießerei der Herren Zimmermann & Co.: Am. 4 u. Am. 7, gr. Brill. Vorstellungen.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 7. December 1881.
 22. Vorstellung im II. Abonnement.

Hans Lange,

Schauspiel in 4 Acten von Paul Heyse.

Donnerstag: **Gräfin Lea.**

Häblerscher Verein.

Mittwoch den 7. Decbr. Nachmittag 3 Uhr Probe für Chor, Orchester und Orgel in der Marienkirche. Donnerstag Vormitt. 10 Uhr Generalprobe. Nur die Mitglieder des Vereins haben Zutritt.
 C. A. Hassler.

Conditorei u. Caffee von H. Schliack,
 Mannische Straße Nr. 11.
 empfiehlt seine Gastronomie zu gest. Benutzung; die beste u. warme Getränke, ff. Bier, sowie täglich frische Ausbackwaren, Desserts u. Theebäckereien. Es specialität: **Brustbambon** von vorzähl. Güte.

Dr. A. Franke's Sool-Bäder im Fürstenthal. Sandbäder sind bei uns weiters geschlossen. Religiöse Bäder v. 8-12 u. f. Herren, v. 1-4 u. f. Damen, von 4-7 u. f. Herren, Saal, Schwitz, Weib, Kneipen, Seifen, Eichen, Moor, - aromatische, Heilwasser, gewöhnl. Wasserbäder zu jeder Tageszeit. An Sonn- u. Feiertagen ist die Kneippal. Am. geschlossen. - Elegante eingerichtete Zimmer finden im Badehaus und in der Restauration zum Besuchen bereit. - Im Restaurant gute Küche.

Kolffische (große Märterstraße 9). Marken, ganze Portion 25, halbe 13 1/2 (am Tage vor Benutzung zu entnehmen); ebenfalls bei **Reumann, Weisstr. Nr. 3** und **Welfen, Kleinmühlentien 10**. Anweisungen zu ganzen und halben Portionen sind nur bei **H. Sachs**, große Ulrichsstraße Nr. 24 zu haben.

Die Unterzeichneten beabsichtigen den **Quislin des Ayls für Obachlose eine Weihnachtsfeier** zu bereiten und bitten geneigt um Spenden von alten Kleibern u. d. G. Es befinden sich momentan 14 Frauen und 37 Kinder im Ayl.
 Halle, 5. December 1881.
Senff, Rentier, gr. Ulrichsstr. 6. **Lange,** Rentier, Louisenstr. 12.
Dr. Jacobson, Alte Promenade 16 b.

Grudecoak Brennholz
Werschen-Weissenfelsen - vorzüglichster Qualität, in Klaffern und geschnitten empfiehlt billigt
Steintorbahnbof (Privatabho)
Otto Westphal Filiale,
 2 tüchtige Gärtler finden sofort Beschäftigung.
Wilmar Kaiser,
 Gieselen, Gledenstr. 17.

Für Heile und Comptoir eines **Bein- und Spirituosen-Engros-Geschäfts** findet ein tüchtiger junger Mann Stellung. Nur solche, die mit der Heile vertraut und gute Empfehlungen haben, wollen sich melden unter **E. L. No. 50** Adresse Herr **A. Schirmer, Raumburg a/S.**

Maschinenführer.
 Auf einem größeren Rittergut wird zum sofortigen Austritt ein zuverlässiger, mit guten Empfehlungen versehenener Mann (Maschinenbauer oder Schiffer) gesucht. Derselbe soll eine Dampfmaschine mit daranhängendem landwirthschaftl. Maschinen führen u. event. Reparaturen ausführen können. Offert. sub M. F. 100 durch **G. Städtich** in der Gr. b. Sta. erbitten.

Ein Kutschwagen von **Winkler** Halle gebaut, halberbedekt, mit Patentfedern, sehr elegant, gut erhalten und bis Frühjahr neu angefertigt, für 600 Mark zu verkaufen. Schriftl. Offerten sub F. G. 13892 **R. Mosse, Halle a/S.**

Annoucen aller Art beiderseits fortw. und ohne Ausnahme von **F. C. Demand jun.** in Leuchstädt.



Weingut von **J. Grün** am Schloß Johannisberg.

Johannes Grün,
 Weingutsbesitzer & Weingrosshändler,
 Winkel i/Rheingau,
 am Fuße des Schloß Johannisberg.

Niederlage von **Flaschenweinen** bei **Herrn Eduard Höfer in Merxberg, Obere Burgstraße Nr. 4.**
Schloss Johannisberger Cabinets-Weine mit dem Fürstl. Mettern. Siegel direct aus der Fürstl. Mettern. Schloßkellerei zu den Originalpreisen.
Weine in Gebinden direct aus Oestrich-Winkel das Hechtliter von 60 A an, das Stück (1200 Liter) von 600 A an.
Proben und Preislisten stehen zu Diensten.

Bach-Concert

des **Hasslerschen Vereins**
 Donnerstag den 8. Decbr. 1881 Nachmittags 5 Uhr
 in der erleuchteten Marktkirche.
 Einlass halb 5 Uhr. - Ende gegen 7 Uhr.

Programm:

- I. Magnificat** für 5stimm. Chor, Solostimme, Orchester und Orgel von Joh. Seb. Bach.
 - II. Weihnachtsantate No. 2** für Chor, Soli, Orchester und Orgel von Joh. Seb. Bach.
- Gesangsol:** Fr. Erna Gose aus Magdeburg und ein Mitglied des Vereins (Soprann); Fr. Agathe Brünicke aus Magdeburg (Alt); Herr Carl Dierich aus Leipzig (Tenor); Herr Oberl. Dr. Friedel von hier (Bass); **Orchester:** die verstärkte Capelle des Herrn Musikdir. Böhner aus Leipzig (Tromba I. Herr Peltzel, Migl. des Leipziger Gewandhaus-Orch.); **Orgel:** Herr Organist Homeyer aus Leipzig.

Nummerirte Billets à 2 A 50 P., nicht nummerirte zum Schiff der Kirche à 1 A 50 P., zu den Emporen 1 A., Schülerbillets à 50 P. sind bei den Herren **Schrödel & Simon** und **Herrn Götze** (Fr. Arnold) am Marktz zu haben.
Beide Texte à 20 A. ebenfalls. Bei diesen ist zur Erleichterung des Verständnisses jeder Werke ein Abdruck aus „Joh. Seb. Bach“ von **C. H. Bitter** gratis beigelegt, welcher schon von **Dienstag Mittag** an bei den Herren **Schrödel & Simon** zu haben ist, damit die geehrten Mitglieder und Concertbesucher sich schon vor der Aufführung orientiren können. Zu gleichem Zwecke empfehle ich die Broschüre „Mittheilungen über Joh. Seb. Bach's Magnificat“ v. **Rob. Franz**, Halle, Verlag von **H. Karmrodt, C. A. Hassler.**

Lichtdruckbilder à 20, 30 u. 50 A.
Farbendruckbilder à 1 A u. 3 A sehr preiswürdig.
Glaphotographien in Rahmen von 1 A 10 A an, zu ermäßigten Preisen.

Münchner Bilderbogen und Bilderbücher zu haben bei **Ed. Anton in Halle,** Barfüßerstrasse 1.

Halle a/S. Herm. Kiehl, Halle a/S.
 Leipziger Str. 33 **Uhrmacher.** Leipziger Str. 33
 (nahe am Thurm) (nahe am Thurm)

Grosses Lager von Gold-Remontoir-Uhren für Herren, offen, halb u. ganz geschlossen, mit Repetierwerk, Kalender und Chronographen.
Gold-Damen-Uhren über 200 Stück auf Lager mit u. ohne Remontoir-System in allen Ausstattungen.
Siberiac Anker-n. Cylindernhren in sehr großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. Lager der deutschen Uhren-Fabrik „Glashütte“.



Grosses Lager von Regulator-Uhren jeder Größe u. Fagon, einige Hundert auf Lager.
Stutz-Uhren in Marmor-Bronce und bester Vergoldung.
Weck-Uhren, Kuckuck-Uhren, Schwarzwälder Wand-Uhren jeder Art.
Garantie.

Billige Preise.
Morgen Donnerstag: Unwiderstehliche Abschieds-Vorstellung.

Halle Circus Herzog. Mersburger Strasse.
 Heute Mittwoch: **Zwei grosse Vorstellungen.** 4 Uhr und 7 1/2 Uhr. Nachmittags: **Auf Verlangen nochmals Schüler-Vorstellung** für sämtliche Schulen von Halle. **Schüler zahlen auf allen Plätzen 20 Pennige.** Abends 7 1/2 Uhr: **Auftreten der berühmten Seiltänzerin Miss Flora Hodgins.** **Auftreten des Turners Mr. Fabre am Reck.** - Alles Nähere durch Plakate. - **Morgen: Abschieds-Vorstellung.**

Berliner Weissbier-Salon.
 Heute Mittwoch Abend 8 Uhr
9. Abonnements-Concert.

Billets für 3 Personen 75 A., 1 Person 30 A. sind bei den Herren **Steindröcher & Jänsper**, sowie **H. Schüttler** zu haben.

An den alleinigen Erfinder und ersten Erzeuger der **Malz-Präparate, Hoflieferanten der meisten Sovereänen Europas, Herrn Johann Hoff, Befiger des goldenen Verdienstkreuzes** mit der Krone, in **Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.**

Antlicher Heilbericht
 über das **Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier** und die **Malz-Cakolade**, welche im höchsten Grade nützlich zur Verwendung farn; jebe er, wieien sich als gute Unterlägungsmittel für den Stillprozeß, namentlich bei Malzerkrankheiten, war bei den Kranken mit diesem Malzextrakt beliebt u. begehrt; ebenso war die Malz-Cakolade für Rekonvalescenten und bei geschwächter Verdauungsmittel nach schweren Krankheiten ein erquickendes und sehr belichtes Nahrungsmittel.
 Berlin, 31. December 1878.
Dr. Loefl, Ober-Stabsarzt, Dr. Porias, Stabsarzt.

Malzerextrakt-Gesundheitsbier, färsend, helind, gegen Magen- und Brustleiden. 6 St. 3,60 A.

Concentrirtes Malzerextrakt füllt die Leiden der Schwindsucht. 1 St. 1. 3 A., 11. 1 1/2 A.

Malz-Cakolade, Begleiterin des Malzerextrakts, nerkendiarfend. 1 St. 1. 3 1/2 A., 11. 2 1/2 A.

Eifen-Malz-Cakolade, färsend, blutstöffend. 1 St. 1. 5 A., 11. 4 A.

Malz-Cakoladenpulver, für Säuglinge, fritt Muttermilch. 1 St. 1 A.

Brust-Malzbonbons, bei Erkältung, Husten und Heiserkeit. 1 St. 1. 50 Pfg.

Feinste Toilettemittel:
Malz-Kräuterseife, 1 St. 1. 2 A., 1/2 A. Malpompone, 1 St. 1/2 A., 1 A. **Berufseife** in 1/2, 1 A., 1 A. **Bei D. Lehmann, Leipzig, Albrechtstr. 105.**

Eine tragende Ferie verkauft **Otto Roth, Bahnh. Postamt.**

Neues Theater.
 Donnerstag den 8. December
Grosses Extra-Salon-Concert
 von der 40 Mann starken Capelle des Stadtmusicdir. **W. Halle.**
 Billets wie befannt.
Anfang 8 Uhr.
 Entree an der Kasse 50 Pfg.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.

Freitag Morgen 1 Uhr starb nach längerem Verden meine gute u. fromme Ehefrau **Marie Richter** geb. **Kreuter** in ihrem 72. Lebensjahre.

Ich lase hiermit allen Denen, welche ihren Saarg so reich mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie Denjenigen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank, insbesondere aber dem Herrn Superintendenten **Heinhardt** für seine trefflichen Worte am Grabe zugleich dem Herrn Cantor **Böhme** mit seiner Seeligen für seinen erhabenden Grabgesang innigsten Dank.
 Wäge Gott einen Jedem vor solch ähnlichem Falle bewahren.
 Soll me, den 6. December.
H. Richter und Kind.

Todes-Anzeige.
 Nachfolge Hund erdete am 25. v. M. das Leben meines Repräsentanten und lieben Freundes des Herrn **Ernstmann Kühn.**
 Nach dem Entschlafen konnte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen.
 Beerdigung findet am Mittwoch den 7. Decbr. er. Vorm. 11 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
 Oera, den 5. Decbr. 1881.
Carl Fischer
 in Firma **Hermann & Carl Fischer** in Magdeburg.